

Konvent 2019

Wenn die Seele leidet

Begleitung von Kindern und Jugendlichen in und durch Krisen

Meist können Kinder und Jugendliche ihre Verletzungen und Nöte gut verbergen. Dies ist ein Teil ihrer „Überlebensstrategie“. Sie wollen und müssen funktionieren. Dass dies nicht wirklich gelingt, erleben wir. Im geschützten Raum der Kinder- und Jugendarbeit und auf Freizeiten zeigen Teilnehmende, wo ihre Seele leidet. Oft geschieht dies in Form von Störungen, manchmal in Form von unkontrollierten Ausbrüchen. Da sind wir als Hauptamtliche gefragt. Nicht selten fühlen wir uns überfordert und wissen nicht, wie wir helfen und unterstützen können und wer uns unterstützen kann.

Diesen Fragen und Herausforderungen stellen wir uns beim diesjährigen Konvent. Neben zwei Grundsatzreferaten schauen wir am ersten Tag in Workshops Experten über die Schulter, um unsere Handlungsmöglichkeiten zu erweitern. Am zweiten Tag werden wir uns einen Überblick über Hilfesystem erarbeiten und uns mit Krisenmanagement beschäftigen.

Dienstag, 12. März 2019

- 09:00 Uhr **Eröffnung des Konvents**
Vorbereitungsteam
- 09:15 Uhr **Allzu sehr litt unsere Seele (Psalm 123,4)**
Psalmen als Raum für Leiden und Sehnsucht nach Heilsamem
Theologisches Grundsatzreferat
Pfarrer Thomas Maier, Direktor Missionsschule Unterweissach
- 10:30 Uhr *Pause*
- 10:45 Uhr **Wenn sich der Hummer häutet**
Von der Gratwanderung des Erwachsenwerdens – Krisen aus
entwicklungspsychologischer Sicht
Grundsatzreferat
Sabine Brey, Psychologische Beratungsstelle des Evang. Kirchenkreises Stuttgart
- 12:15 Uhr *Mittagessen*
- 14:00 Uhr **Experten geben Einblicke in ihre Praxis und Anregungen für
die Kinder- und Jugendarbeit**
Zwölf Workshops – drei Workshop-Runden á 60 Minuten
1. Workshop-Runde (siehe Seite 3 bis 5)
- 15:00 Uhr *Kaffeepause*
- 15:30 Uhr **2. Workshop-Runde** (siehe Seite 3 bis 5)
- 16:30 Uhr *Wechselpause*

- 16:45 Uhr **3. Workshop-Runde** (siehe Seite 3 bis 5)
- 18:00 Uhr *Abendessen*
- 20:00 Uhr **Stationen zum Innehalten und Vertiefen**

Mittwoch, 13. März 2019

- 09:00 Uhr **Eröffnung des Tages**
Vorbereitungsteam
- 09:15 Uhr **Jesus als Seelsorger**
Vom Mensch gewordenen Gott, der uns einfühlsam begegnet.
Bibelzeit
Dieter Braun, Fachlicher Leiter des EJW
- 10:00 Uhr *Pause*
- 10:15 Uhr **Hilfesysteme im Überblick** (siehe Seite 6)
- 10:30 Uhr **Was wir von welcher Einrichtung konkret erwarten können ...**
Zehn Anbieter – acht vertiefende Begegnungen á zehn Minuten –
Wechsellpause á zwei Minuten
- 12:15 Uhr *Mittagessen*
- 13:30 Uhr **Hilfebedarf konkret**
Fallbesprechung im Format Kollegiale Beratung
- 14:30 Uhr **Plötzlich Krise**
Wer kann mir helfen und wie organisiere ich im Vorfeld ein
gutes Krisenmanagement?
An Beispielen lernen und Anregungen für eigene Notfallpläne generieren.
Jens König, Freizeitreferat der EJW-Landesstelle
- 15:30 Uhr **Meditativer Abschluss**
- 16:00 Uhr *Ende*

Der Konvent 2019 wurde vorbereitet von: Raphael Haag, Helmut Häußler, Jens König,
Sven Neumeier, Noomi Sadowski, Manuel Uzelmaier, Stefanie Weinmann

Workshops

	Thema	Beschreibung	Referent/in
1	Wenn das Leiden eskaliert	Im Voraus erkennen, wie verstehen und einordnen, wie begegnen und wie handeln.	Dieter Sauter, <i>Bereichsleiter,</i> <i>Stiftung Karlshöhe Ludwigsburg</i>
2	Seelsorge an der Schule Schulseelsorge als Wegbegleitung	Schulseelsorge als ein offenes Angebot an alle Menschen im Lebensraum Schule (Schüler/innen, Lehrer/innen, Mitarbeiter/innen der Schule, Eltern und Familien) – wie geht das? Im Workshop werden die Ergebnisse und Erfahrungen eines Schulseelsorgeprojekts an der Minna-Specht-Gemeinschaftsschule in Reutlingen von 2015 bis 2018 vorgestellt. Ein Angebot der Evangelischen Landeskirche an einer Schule bedarf guter Vorbereitung, genauen Absprachen mit allen Beteiligten und die Beschreibung muss einleuchtend sein: Was will ein Seelsorger, der sich durch seinen christlichen Glauben motiviert fühlt, im Schulsystem mitmischen? Oder: Wie kann eine Schulgemeinschaft ein Angebot von außen nicht nur akzeptieren, sondern die "WinWin" Seite entdecken?	Pétur Thorsteinson, <i>Bezirksjugendreferent,</i> <i>EJW Bezirk Reutlingen</i>
3	Nethelp 4U – Jugendliche helfen Jugendlichen	Im Jahr 2016 haben sich in Baden-Württemberg 160 Kinder und Jugendliche das Leben genommen. Die Zahl derer, die einen Suizidversuch begangen haben, ist um ein vielfaches höher. Die Anzahl von Kindern und Jugendlichen, die Erfahrungen mit familiären Krisen, gesellschaftlichem Druck, psychischen Erkrankungen, Suchtmittelkonsum und Cybermobbing machen, wächst ständig. Seit zehn Jahren verantwortet das Evangelische Jugendpfarramt Stuttgart und die Evangelische Jugend Stuttgart die Internetberatung nethelp4u für suizidale Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 10 und 25 Jahren. Zurzeit beantworten 25 gut ausgebildete ehrenamtliche Peers jährlich fast 2.800 Hilfsanfragen von jungen Menschen, die mit ihren Lebenskrisen selbst nicht mehr zu Recht kommen. Im Workshop lernt ihr diese Arbeit kennen und bekommt Anregungen für diese Arbeit."	Christoph Werkmann, <i>Jugendreferent,</i> <i>Evang. Jugend Stuttgart</i>

4	Wenn einem der Boden unter den Füßen weggezogen wird Seelsorge im Notfall	Todesnachricht, Unfall, Suizid: Was geht in einem Menschen vor, der damit konfrontiert wird? Wie verhalte ich mich als Betreuer/in, als Leiter/in? Wie bewahre ich die Balance von Empathie und haltgebender Orientierung? Als Gemeindepfarrer in Stuttgart-Vaihingen habe ich seit Gründung der Notfallseelsorge-Stuttgart Menschen in Extremsituationen begleiten können. So werden wir im Workshop, den ich anbiete, vor dem Hintergrund meiner Erfahrungen und Fortbildungen, diesen Fragen nachgehen.	Pfarrer Jonas Helbig, <i>Notfallseelsorger</i>
5	Umgang mit grenzverletzenden oder übergriffigen Kindern und Jugendlichen Sexualisierte Gewalt	Im Workshop werden wir uns mit grenzverletzenden und übergriffigen Situationen unter Kindern und Jugendlichen beschäftigen. Welche Reaktionen sind notwendig und angemessen? Welche Haltung ist hilfreich? Was kann präventiv in der evangelischen Jugendarbeit getan werden?	Miriam Günderoth, <i>Koordinationsstelle "Prävention sexualisierte Gewalt", Evang. Landeskirche in Württemberg</i>
6	Familien stärken	Wir möchten die Lebensrealitäten und Herausforderungen von Familien heute beleuchten. Welche Unterstützung brauchen sie im Alltag und in Krisensituationen?	Martina Nägele, <i>Dipl. Pädagogin, Projektleitung;</i> Sara Bardoll, <i>Diakonin, Referentin, Projekt Familien Stärken, Evang. Landeskirche in Württemberg</i>
7	Krisen bei Mädchen	Krisen werfen das Leben total durcheinander. Sie stellen die eigene Person und das Leben auf den Kopf und oft auch in Frage. Wie können wir Mädchen darin unterstützen eine Krise zu bewältigen?	Stephanie Schwarz, <i>Landesjugendreferentin, Mädchenarbeit</i>
8	Krisen bei Jungs		N.N. und Markus Röcker, <i>Landesjugendreferent, Jungenarbeit</i>

9	Gewalt braucht immer eine Antwort Grundlagen der Gewaltprävention und Intervention	Wir machen einen kurzen Ausflug in die Welt des Anti-Gewalt-Trainings. Welche Faktoren der Früherkennung von Gewalt gibt es? Was trägt zur Deeskalation bei? Und wie verhalte ich mich im Konfliktfall richtig?	Esther Kuhn, <i>Jugendreferentin, EJW Bezirk Künzelsau, Teamtrainerin und Anti-Gewalt-Trainerin</i>
10	Freizeiten als Chance für seelsorgerliche Begleitung junger Menschen	Was sind günstige Formen und wie können wir Räume schaffen, damit neben Spaß, Action und Verkündigung auch Seelsorge geschieht – Impuls und Erfahrungsaustausch	Cyrill Schwarz, <i>Landesjugendreferent, Freizeitreferat</i>
11	Gesprächsmethoden in der Begleitung Jugendlicher in Krisen	Ehren- und hauptamtlich Mitarbeitende in der Evangelischen Jugend sind Lebensbegleiter*innen von Jugendlichen. Und da das Leben für junge Menschen auch von Krisen begleitet wird, sind sie nicht selten auch für schwierige Themen Ansprechperson. In meinem Workshop möchte ich mit euch zum einen über die eigene professionelle Rolle reflektieren und euch zum anderen einige systemische Anregungen für seelsorgerliche Krisensprache mitgeben.	Ralf Weers, <i>Psychologischer Berater, Beratungsstelle des Kreisdiakonieverbands im Landkreis Esslingen</i>
12	Wenn die Zeitung anruft	Öffentlichkeitsarbeit im Krisenfall.	Eberhard Fuhr, <i>Landesreferent, Öffentlichkeitsarbeit</i>

Hilfesysteme

	Thema	Referent/in
1	Jugendamt – Stuttgart Mitte	Sabina Schaefer, <i>Dipl.-Psychologin, Leiterin des Beratungszentrum Jugend und Familie Mitte/Nord</i>
2	Arbeitskreis Leben Heilbronn e.V. (AKL)	Andrea Herkle, <i>Stellvertretende Leitung</i>
3	Psychologische Beratungsstelle des Evangelischen Kirchenkreises Stuttgart	Sabine Brey, <i>Psychologische Beratungsstelle des Evangelischen Kirchenkreises Stuttgart</i>
4	Menschenskinder ihr seid stark – EJW-Hilfesystem	Alma Ulmer, <i>Landesjugendreferentin, Werks- und Personalbereich</i>
5	Krisen- und Notfalldienst Stuttgart, eva (Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V.)	Stefanie Sekler-Dengler, <i>Dipl.-Sozialarbeiterin</i>
6	Telefonseelsorge	Pfarrer Stefan Jooß, <i>Evangelische Telefonseelsorge Stuttgart e.V.</i>
7	Kinderschutz-Zentrum Stuttgart, Ambulante Krisen- und Beratungseinrichtung	Karin Gäbel-Jazdi, <i>Familien- und Traumatherapeutin, Geschäftsführende Leitung</i>
8	Kinder- und Jugendhospiz Stuttgart	Tasja Kraus, <i>Leiterin Kinder- und Jugendhospiz</i>
9	Kinder- und Jugendtelefon Ludwigsburg Nummergegenkummer	Christa Holtzhausen, <i>1. Vorsitzende Deutscher Kinderschutzbund, Orts- und Kreisverband Ludwigsburg e.V.</i>
10	Notfallseelsorge	Susanna Herr, <i>Klinikseelsorgerin in der Filderklinik</i>